

Die positive und negative Raumzeit - das *Einstein-Tiller Modell*

und die Auswirkung auf die Heilprozesse des Körpers, von der leichten Unbehaglichkeit bis hin zum Burnout

Seit drei Jahrzehnten arbeitet Professor *William Tiller* (1929 - 2022), Professor Emeritus, Stanford University, an wissenschaftlichen Modellen, die die physische Domäne des Westens und die metaphysische Domäne des Ostens zu erfassen.

Richard Gerber, M.D. (1954 - 2007, Forscher für alternative Diagnose- und Heilungsmethoden) bezeichnet dieses Modell als das „*Tiller-Einstein Modell der positiven - negativen Raumzeit*“, denn es ist von Einsteins Gleichung $E = mc^2$, die Energie in Beziehung zur Masse setzt, abgeleitet worden. Einsteins Gleichung postuliert, dass Energie und Materie austauschbar und miteinander verbunden sind, durch subatomare Materie, die als das Paket von erstarrter Energie betrachtet wird. Das Freisetzen der Energie aus diesem erstarrten Zustand bewirkt die ungeheure Kraft, die in der Atombombe steckt.

Normalerweise gehen wir davon aus, dass die Wirklichkeit nur drei Dimensionen hat. Einsteins Gleichungen haben zum Konzept Raum - Zeit geführt, was die vierte Dimension bildet, in der wir existieren. In diesem Modell läuft es darauf hinaus, dass die Schwerkraft mit Hilfe der physischen Masse das Raum-Zeit Gebilde erzeugt.

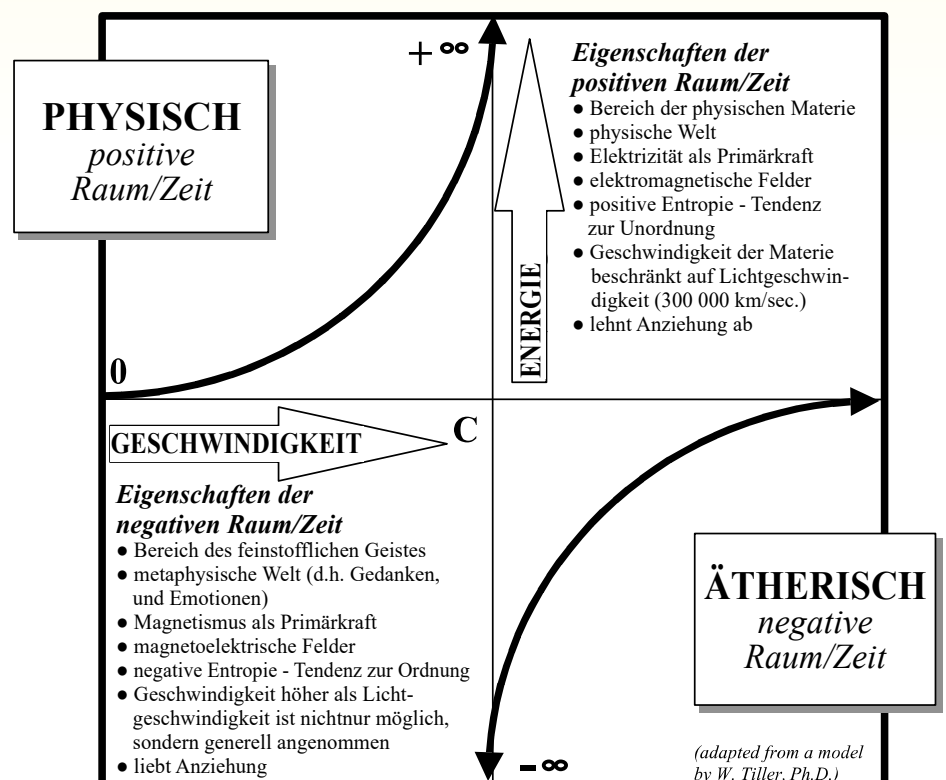
In Tiller's neuem Modell wird die Wirklichkeit in mindestens zwei Bereiche eingeteilt: Positive Raumzeit und Negative Raumzeit (siehe Abb.). Jeder Bereich hat seine einzigartigen Eigenschaften und wird von seinen eigenen Prinzipien beherrscht. Zwar definiert Tiller in seinem multidimensionalen Modell fünf wichtige und völlig verschiedene Bereiche, von denen vier Substrukturen des „Vakuums“ sind, aber zur Vereinfachung beziehe ich mich auf diese vier als den Bereich der negativen Raumzeit.

DIE FÜNFTE FUNDAMENTALE KRAFT: DIE MAGNETO-ELEKTRISCHE KRAFT

(zur Zeit hypothetisch, wie die Supersymmetrie)

Tiller schlägt vor, dass es eine fünfte fundamentale Kraft gibt, nämlich die magneto-elektrische Kraft, die reziprok zum Elektromagnetismus ist und die von weiteren hypothetischen Teilchen bewirkt wird, den *Deltronen*. Der Fluss von Deltronen ermöglicht eine Wechselwirkung der magneto-elektrischen Kraft der negativen Raum/Zeit mit der Materie in der positiven Raumzeit. Deltronen sind also die Bosonen der magneto-elektrischen Kraft.

Abb.: Modell der positiven und negativen Raumzeit. Physische und metaphysische Wirklichkeit können beide aus Einsteins Gleichung, die zeigt, dass Masse und Energie verknüpft sind, vorhergesagt werden. Während wir die physische Realität mit unseren Sinnen erfahren und mit elektrischen Messgeräten erforschen können, bleibt die metaphysische Wirklichkeit noch theoretisch und kann nur mit unseren außersinnlichen Fähigkeiten erfahren werden, da wir noch nicht die Instrumente besitzen, um diesen Bereich zu erforschen.



In Tillers Modell bewirkt der magnetoelektrische Deltronenfluss die feinstofflichen Energien zwischen der negativen oder reziproken Raumzeit (der metaphysischen Welt) und der positiven Raumzeit (der Welt der Materie, was Ordnung in die physikalische Welt bringt. Diese feinstofflichen Energien, die auf den Deltronen beruhen, konterkarieren den Effekt des 2. Hauptsatzes der Thermodynamik über die Zunahme der Entropie- die Zunahme der Unordnung in jedem physikalischen System mit dem Lauf der Zeit.

Normalerweise bezeichnet man so die Tendenz zur zunehmenden Unordnung, bis ein Zerfall auftritt (denken Sie an einen Nagel, der rostet, weil sich zufällig Eisenoxid bildet). Dieser Fluss negativer Entropie kann bei lebenden Organismen am besten beobachtet werden, denn sie sind Beispiele für die negative Entropie in der positiven Raumzeit: hochkomplizierte physische Geschöpfe werden gebildet und über einen gewissen Zeitraum hinweg, entgegen der Tendenz zur Unordnung, in der physischen Welt aufrecht erhalten.

GRUNDLEGENDE EIGENSCHAFTEN DER METAPHYSISCHEN WELT

- ① Bereich des Feinstofflichen/des Geistes
- ② Der primäre Energiefluss ist der Magnetismus
- ③ Magnetoelektrische Felder werden bewirkt durch den Fluss von Deltronen
- ④ Bereich der magnetischen Monopole - einzelne Nord- oder Südpole existieren unabhängig voneinander

- ⑤ Negative Entropie - Abnahme von „freier“ Energie im Laufe der Zeit, was die Zufälligkeit des Vakuums verringert. Kann als Tendenz zu Ordnung beschrieben werden.
- ⑥ Geschwindigkeit höher als Lichtgeschwindigkeit nicht nur möglich sondern allgemein gegenwärtig.

In der physischen Welt hat Materie immer eine Masse. Die feinstoffliche „Materie“, die manchmal virtuelle Materie der negativen Raumzeit genannt wird, hat keine Masse als solche, sie ist nur Schwingung mit Frequenz. Weil jegliche feinstoffliche Materie und Partikel masselos sind, gibt es keinerlei Begrenzungen für Geschwindigkeit, mit der sie sich fortbewegen: tatsächlich beinhalten die Gleichungen, dass sich ihre Geschwindigkeit dem Wert Unendlich annähert- d.h. Zeit gibt es nicht, denn sie sind sofort überall.

DER FLUSS VON DELTRONEN BEWIRKT ENERGETISCHE SCHABLONEN, DIE BASIS DES LEBENS

Der Fluss von Deltronen ist identisch mit den feinstofflichen Energien der Aura, wie zum Beispiel dem Chi-Fluss in den Meridianen der fernöstlichen Medizin und dem pranischen Energiefluss in den Chakren und Nadi-Kanälen der Lehre der Yogis.

Da die Deltronen die magnetoelektrische Kraft bewirken, bewirken sie „organisierende“ Energie, die von der negativen Raumzeit ausgeht, um mit Partikeln oder der Materie in der positiven Raumzeit zu interagieren. Dieser Deltronenfluss liefert die energetischen Schablonen, nach denen zufällig angeordnete physische Partikel

zu organisierter Materie angeordnet werden - in seiner deutlichsten Form: zu lebenden Organismen. Wenn dieser Deltronenfluss verringert oder blockiert wird, dann folgen die physischen Strukturen, die von diesem Fluss „organisiert“ worden sind, dem 2. Hauptsatz der Thermodynamik - der Entropie, und sie werden mit der Zeit immer weniger organisiert, was zu Krankheit, Degeneration und Zerfall von physischem Gewebe führt.

DELTRONENFLUSS UND HEILUNG

Wenn die Energie z.B. des Magenmeridians blockiert und der organisierende Deltronenfluss, der auch das Chi umfasst, reduziert wird, dann beginnt das Organ Magen zu degenerieren und entwickelt möglicherweise Krankheiten, wie Magengeschwüre. Wenn dann eine energetische Balance den Deltronenfluss wieder herstellt, dann wird sich auch das Organ Magen wieder erholen und sein Gleichgewicht erneut aufrecht erhalten - ein Prozess, den man Heilen nennt. Der „Heilungsprozess“ zunehmender Ordnung geschieht automatisch, wenn der organisierende Deltronenfluss kontinuierlich ist und die magnetoelektrischen Energien der negativen Entropie dem physischen Gewebe übertragen kann.



Andrea Hahn

LEAP Fakultät für Österreich, Touch for Health (TFH) Instructor, Brain Gym® Instructor, SIPS - Stessindikatorpunkt-System

Südtiroler Straße 8, 4020 Linz

T: 0732 777 371

E: andrea.hahn@ell.at

www.ell.at

VORTRAG VON MAG. CHRISTIAN DILLINGER

18. bis 21. August 2022

AT PEACE
KINESIOLOGY WORLDWIDE
CONGRESS

Die Energie unseres Gallenblasenmeridians -

lebenslanger Begleiter auf unserem Weg zu unseren Zielen

Text siehe Seite 36 des vorliegenden Heftes